



Können wir bald über das Wasser laufen?

Dieser Sommer 2018 hatte es wirklich in sich! Und sehr viele Menschen sind trotz oder gerade wegen der Hitze, der Helle, der Strahlkraft, der Extravertiertheit, des Tempos, der Überraschungen dieses Sommers an ihre Grenzen gekommen. Physisch und psychisch.

Extreme Wetterlagen sind die Domäne von Uranus. Und der Mars kann während seiner Rückläufigkeit buchstäblich einheizen. Alles dagewesen in diesem Sommer 2018. Tendenziell ändert sich das Wetter um Neumond und Vollmond. Wenn jedoch der Uranus im Spiel ist, geraten diese Punkte oft ausser Kontrolle. Uranus liebt derartige Begrenzungen nicht. Mars auch nicht. Deshalb wird im Extremfall der normale Wetterwechsel verhindert.

Jetzt, wo die Temperaturen aber zurückgehen und sich alles wieder normalisiert, wird sehr vielen bewusst - wirklich, wirklich bewusst - was es heissen würde, wenn sich solche extremen Kälte- und Hitzeperioden jedes Jahr wiederholen würden. Im Februar 2018 hatten wir ja eine ausserordentliche Kältewelle (mit wunderbaren Eisskulpturen hier am Bodensee, wo ich wohne). Und jetzt diese lange Hitzeperiode seit dem Frühling. Praktisch ohne Regen. Die Natur hats überlebt und die meisten von uns auch. Aber einige sind arg drangekommen...

Was ist los und warum?

Paradigmenwechsel - Türe zu einer neuen Epoche - Unerwartetes erwarten

Einerseits ist 2018 ein Venusjahr. Die Venus symbolisiert alle Werte, u.a. auch die Natur. Dann ist der Mars sehr nahe an die Erde rangekommen. Er, der ausgeprägte Feuerplanet und Herrscher



über das Feuerzeichen Widder ist seit Mai im Luftzeichen Wassermann, wo er zwei lange Monate rückwärts gelaufen ist (26. Juni - 27. August). Dann im Juli/August drei Finsternisse (13.07. die Sonnen-/27.07. die Mond-/11.08. die Sonnenfinsternis), was ebenfalls aussergewöhnlich ist. Zudem sind diesen Sommer Merkur, Mars, Jupiter, Saturn, Neptun, Chiron und Uranus retour gelaufen oder noch dran. Uranus, der Planet der Extreme (auch der extremen Wetterlagen) und Herrscher über Wassermann, läuft seit Mai im Erdzeichen Stier (Stier verkörpert Natur) und die Urkraft Lilith, läuft seit August im zukunftsbetonten Wassermannzeichen. Ordnungshüter Saturn (bis 6. September noch im Retourlauf) wandert die nächsten drei Jahre durch sein Domizil Steinbock, wo Anfang 2020 eine ungewöhnliche Planeten-Kumulation stattfindet. Zudem wird die Venus (Beziehungen/Geld/Natur) von 5. Oktober - 16. November 2018 noch rückläufig. Glücksgott Jupiter zieht im November bis Dezember 2019 in sein Heimathaus Schütze weiter und die MK-Achse wechselt ebenfalls Mitte November von der Löwe/Wassermann- auf die Krebs/Steinbock-Achse bis Juni 2020.

Schon alleine die Aufzählung dieser Planetenkonstellationen ist aussergewöhnlich, auch wenn man als Laie nicht unbedingt versteht, was das alles bedeutet. Auf die Frage, was das alles soll und warum gibt es eine einfache Antwort. **Wir haben gerade einen Paradigmenwechsel miterlebt und beginnen eine vollkommen neue Geschichte zu schreiben.** Wie damals, als das Internet aufkam. Erwarten wir also das Unerwartete!

Wie oben, so unten und wie innen, so aussen.

Frequenzerhöhung im Universum, höhere Schwingungen auch im Körper

Wie allgemein bekannt, existieren neben unserem Universum noch viele Milliarden anderer Universen. Und etwas vereinfacht gesagt, ist unser Körper ebenfalls ein Universum. Wenn man das Grosse (All-Universum) jetzt hinunterbricht auf das Kleine (physischer Körper), heisst das nichts anderes, als wir alle ein Sonnensystem sind. Denn in unserem physischen Körper ist das gesamte Sonnensystem, wie auch der gesamte astrologische Tierkreis abgebildet. Unser Kopf entspricht Widder/Mars, unser Herz Löwe/Sonne, unser Lymphsystem inkl. Wasserhaushalt und Drüsen dem Krebs/Mond, unser Hirn mit Nerven, Feinmotorik und Verdauung Jungfrau/Merkur und die Füsse den Fischen, etc. Das ganze Universum bildet sich also im menschlichen Körper ab. Und wenn die Sonne da draussen im grösseren Universum ihre Frequenz (Strahlkraft) verstärkt, steigert sich natürlich auch unsere innere Frequenz, was sich in allen Zellen bemerkbar macht. Unsere Körper passen sich den kommenden Gegebenheiten, die wir noch nicht im Detail kennen, an.

Von Mitte Juli bis Mitte August 2018 durchquerte die Sonne das Löwezeichen, was dem Herz entspricht. Vorher war sie im Krebszeichen, was durch die Lymphen, den Wasserhaushalt und die Hormonen symbolisiert wird und bis Mitte September läuft sie durch das Jungfrauzeichen, was mit Hirn, Nerven, Feinmotorik und Verdauung zu tun hat. Nachher erreicht sie die Waage, die astrologisch gesehen unsere Haut, Brust, Gelenke, Nieren und Sexualorgane abbildet und anschliessend geht es weiter bis zu den Fischen/Füssen und beginnt wieder von vorne mit dem Widder/Kopf.



In der fünften Dimension angekommen Multidimensionalität/Intuition

Vielleicht mutet das alles jetzt etwas seltsam an. Aber der grosse physische Umbau all unserer Wertigkeiten, auch unserer Körper, hat eben begonnen. Infolge des Dimensionswechsels mit der kosmischen Frequenzerhöhung werden auch wir mit unseren Erdenkörpern immer höher schwingen, was vor allem der älteren Generation zu schaffen macht(e). Die Millenials, die Generation 2000+, unsere Kinder und Jugendlichen schwingen schon seit Geburt viel höher als wir und schaffen das alles mühelos.

Menschen, die Übersinnliches wahrnehmen, zB die Aura von anderen sehen oder Verstorbene und Engel oder auch Mediums, die mit Lichtwesen kommunizieren, werden derzeit noch in die Esoterikecke gesteckt. Nicht mehr lange allerdings und dann ist das alles völlig normal. Denn die "Multidimensionalität für alle" hat eben begonnen. Wir sind in der fünften Dimension, dem Zeitalter der Multidimensionalität (Intuition), angekommen. Die Multidimensionalität (5. Dimension) ist jenseits von Punkt (1. Dimension), Linie (2. Dimension), Raum (3. Dimension) und Zeit (4. Dimension).

Diese Multidimensionalität (Intuition) entwickelt sich jetzt in uns, in allen Zellen unseres Körpers. Heisst, wir können mit der Zeit sehr viel mehr wahrnehmen als vorher. Mit dieser dann stärkeren Sinneswahrnehmung werden wir auch viel schneller und können uns dem immer rasanteren Ausser-Tempo anpassen. Dem Tempo, das sich schon sehr bald, nämlich Mitte September, nochmals um ein Vielfaches erhöht.

Wir beobachten ja schon lange, dass die ganz jungen Menschen (Millenials) sowieso höher schwingen, also schneller sind und intuitiver als wir. Sie ticken anders und können ohne weiteres viele Dinge miteinander kombinieren, erfassen und auf den Punkt bringen. Wieder etwas vereinfacht gesagt, heisst das, wir entwickeln uns zur Übersinnlichkeit. Andere Begriffe für übersinnlich: geistig, metaphysisch, transzendent, übernatürlich, überirdisch, immateriell, überirdisch, spirituell, hochschwingend, hochentwickelt, in Zwischen- oder Parallelwelten hin- und herpendelnd. Die Übersinnlichkeit des Kosmos führt schlussendlich zur Übersinnlichkeit des Menschen. Wir entwickeln uns also jenseits der klassischen fünf Sinne weiter. Das alles dauert natürlich noch viele Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte. Wenn man das alles im Reinkarnationsmodell beschreiben würde, hiesse das: wir alle, die wir jetzt hier auf diesem Planeten Erde inkarnieren und noch kommen, haben sozusagen ein Ticket gelöst, um genau in dieser spannenden Zeit dabeizusein. Im Wassermannzeitalter nämlich. Und es wollen noch viele kommen...

Die Frequenzerhöhung des Kosmos überträgt sich auch in unsere physischen Körper. Alle Werte und damit meine ich nicht nur unsere Körper, sondern wirklich alles, wie Wirtschaft, Politik, Finanzen, Mobilität, Minding, Wissen, Natur, Gesundheit, Vitalität, Nahrung, Schönheit, Kommunikation, Lebenserwartung etc. wird gerade neu organisiert. Nicht heute und morgen natürlich. Und wer mit körperlichen oder mentalen Unpässlichkeiten reagiert, soll sich am besten in Geduld üben oder sich dem Flow öffnen, der so oder so stattfindet. Langsamer und achtsamer werden, meditieren...



ren, beten, Yoga praktizieren, die Schönheiten der Natur schauen, laufen, musizieren etc. hilft. Ein Arztgang ist überflüssig, denn MedizinerInnen finden nämlich nichts, weil Feinstoffliches nicht mit physischen Instrumenten gefunden werden kann. Das nur so am Rande erwähnt.

Und ja, irgendwann können wir dann tatsächlich ohne weiteres über das Wasser laufen!

Rhythmuswechsel am 6. September - Saturn dreht vorwärts Erkenntnisse und Erfahrungen umsetzen

Die hochgradige aber nur vorübergehende Energiekumulation geht Anfang September zu Ende. Mit dem Direktlauf des Saturns hört eine erste gewaltige (karmische) Loslassungsperiode auf. Diese wurde bestimmt durch die Retourphasen von Saturn (18. April - 6. September), von Mars (26. Juni - 27. August) und Merkur (26. Juli - 19. August) und die drei markanten Finsternisse im Juli und August und haben viele Menschen an ihre Grenzen gebracht.

Während einer Rückwärtsbewegung von Saturn kommt man mit allen Arten von Ängsten, Schuldgefühlen und Komplexen in Kontakt und alle Grenzen, die man nicht wahrhaben wollte oder ausgeblendet hatte, werden schonungslos aufgezeigt. Wer den Benefit aus der Zeitspanne in der der Saturn retourlief anerkennt, kann sich daran machen, die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten Monate jetzt umzusetzen und in den persönlichen Alltag zu integrieren.

Energetisch betrachtet sind die Geschehnisse der letzten Monate im Kollektiv ein deutliches Zeichen für den vorläufigen Zusammenbruch des alten (Wirtschafts)Systems. Was daraus entstehen wird, sind neue Brücken zwischen den Menschen und ein neues Wertebewusstsein durch die laufende Erhöhung der Frequenzen.

Nach der Ruhe kommt der Sturm

11. - 20. September 2018 / Spannungsquadrat in den fixen Zeichen

Eine kritische Phase erwartet uns Mitte September, wenn sich in den fixen Zeichen Stier, Löwe, Skorpion und Wassermann ein grosses rotes Spannungsquadrat bildet. Im Wassermann (Jetzt+Zukunft) treffen Mars+absteigender MK+Lilith zusammen, im Stier (Werte) steht Uranus, im Löwen (Aktualität) ist der aufsteigende MK und im Skorpion (Ursache/Wirkung) läuft die Venus, die eben erst in den Skorpion eingetreten ist und im Oktober zum Rücklauf in diesen Zeichen ansetzt.

Nach einer ruhigen Zeit, wo sich am Himmel in den Erdzeichen ein stabiles schönes Harmoniedreieck gebildet hat und der Welt Zeit um Atem zu holen verlieh, beginnt es jetzt wieder an allen Fronten zu bröckeln. In der Zeit von 11. - 20. September kann es zu unüberbrückbaren Konflikten und überraschenden Wendungen kommen. Dabei spreche ich natürlich aus astrologischer Sicht.

Was finanzielle Verbindungen und Sicherheiten betrifft, zeigen sich die Sterne jetzt von der unberechenbaren Seite und international werden Überraschungen an den Finanzmärkten erwartet. Da



die Turbulenzen persönliche, gesellschaftliche und politische Positionen betreffen, kann es zu Unruhen, Streiks, Boykott und Sanktionen kommen. Die Fronten sind in diesen Tagen verhärtet und erst ab 21. September können vermittelnde Kräfte einwirken. Wenn nicht, dann könnte es um den Vollmond vom 25. September rum erneut zu Blockaden führen, die aufgrund der astrologischen Beobachtungen erst Anfang Oktober durchbrochen werden können.

Im gesamten Kontakt- und Beziehungsumfeld wird es Optimierungen geben. In den "digitalen" Bereichen erwartet man brandneue Kommunikationsmittel und in der Mobilität ebenfalls. Weil auch die Lilith in das Geschehen involviert ist, sind Gender- und/oder Frauen-Themen wieder im Gespräch und auch die gesamte Natur (Uranus in Stier). Anfang Oktober trifft dann der Mars (Mann) im Wassermann gradgenau auf die Lilith (Urkraft Frau) - eine hochgradige Angelegenheit, die ich im Oktoberbulletin ansprechen werde.

Schlussendlich wird das gesamte Wertebewusstsein der Menschheit als Gesamtkonstruktion überarbeitet, was ja im Sommer nun mit dem grossen Dimensionswechsel für alle sichtbar ins Rollen gekommen ist. Für Menschen, die in ihrem Horoskop Stellungen in der ersten Dekade Stier/Löwe/Skorpion/Wassermann haben, werden diese Tage eine echte Herausforderung. Um was es genau geht, können Sie mich gerne in einem [persönlichen Horoskopgespräch](#) befragen.

Herbst Tag- und Nachtgleiche am 23. September Waage-Widder-Vollmond am 25. September

Hoch turbulent ist es am Himmel auch über die Tag- und Nachtgleiche am 23. September, wenn der Herbst beginnt, weil die Sonne ins Waagezeichen eintritt, hinaus. Der Sturm, der sich da ausdehnt, hat ja schon Mitte September begonnen und ist eine weitere Erscheinung des Dimensionswechsels, den ich weiter oben bereits beschrieben habe. Sonne in Waage (23. September - 23. Oktober 2018) beleuchtet Partnerschaften, Allianzen, Diplomatie, Gerechtigkeit, Schönheit und Kunst. Zur Zeit des Vollmondes steht der Merkur in der Nähe der Sonne in der Waage und Chiron in der Nähe von Mond in Widder. Da geht es verbal (Merkur) wieder ans Eingemachte und alle hochbrisanten persönlichen und auch weiter oben angesprochenen gesellschaftlichen Themen kommen mit hohem Zündstoff an die Öffentlichkeit. Am [Vollmondabend](#) vom Dienstag, 25. September, spreche ich detailliert über die Konstellationen der aktuellen Zeitqualität, beantworte persönliche Fragen und gebe - wie jeden Monat - Raum für Stille und Meditation. Wenn Sie dabei sein möchten, können Sie sich gerne rechtzeitig anmelden.

Pendelbewegung von Chiron in der kosmischen Spalte Retour in Fische 26.09.2018 - 18.02.2019

Der Heiler Chiron ist seit Anfang Juli im Rückwärtslauf und bleibt es bis Anfang Dezember. Dabei pendelt er auf der Grenze zwischen Widder und Fische hin und her. Am 26. September fällt er retourlaufend wieder ins Fischezeichen zurück und bedient uns mit kostbaren Botschaften aus der Geistigen Welt. Die höchste Frequenz erreicht er vom 3. September - 19. Oktober, wenn er in der kosmischen Spalte läuft. In dieser Zeit können wir mit unseren feinen Antennen tiefes geistiges



Wissen zu unserer persönlichen Heilung oder Informationen zur Heilung der Welt empfangen. In dieser Zeitspanne könnten uns aber auch persönlich und kollektiv nochmals schmerzliche Dinge einholen, die schon ad acta gelegt waren. Am 18. Februar 2019 erreicht der Chiron dann das Widerzeichen definitiv und verbleibt dort bis im April 2027. Ab Frühling 2019 verlagert sich deshalb die ganze passive "Erduldens- und Erleidens-Thematik" endgültig ins aktive Prinzip.

Tag für Tag durch den September 2018 - die Astrodetails der nächsten Wochen. Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.

Erklärungen

D = Planet vorwärts, neuer Schwung; **ING** = Ingress, Zeichen-/Rhythmuswechsel; **KON** = Konjunktion, Begegnung/Neubeginn; **MK** = Mondknoten, Bestimmung; **OPP** = Opposition, Spannung; **R** = Planet rückwärts, Verlangsamung; **QUA** = Quadrat, Extremspannung; **SEX** = Sextil, harmonisch; **TRI** = Trigon, fließend; **YOD/Drachenfigur** = Fingerzeig Gottes

Woche 36 vom 01. - 09. September 2018



Diese hochinteressante Woche 36 beschert uns einen Rhythmuswechsel (Saturn), zwei Zeichenwechsel (Merkur und Venus), einen kraftvollen Neumond in Jungfrau und die erneute Formation zu Tempo-Erhöhungen infolge der Maximalspannung von Woche 37. Am Montag zeigt "da oben" der Merkur in Löwe der Venus in Waage sein schönsten Gesicht, was heisst, dass "da unten" mit sehr viel Charme, Takt, Einfühlungsvermögen und Entgegenkommen gerechnet werden kann. Überhaupt haben die Tage Ende August wieder viel Entspannung und Erleichterung gebracht und uns regelrecht Atem holen lassen, nach all den heftigen Turbulenzen des Extremsommers 2018.

Ein besonderer Tag in dieser Woche ist der Donnerstag, weil Saturn (Bodenhaftung) zum Stillstand kommt, bevor er in Woche 37 wieder vorwärtsdreht. Wer in Sachen Disziplin, Gewissenhaftigkeit und Eifer etwas nachgelassen hat, bekommt wieder Schub und kann Dinge, die auf der langen Bank gelegen haben, nun in Angriff nehmen. Clevere und geschickte Verständigungstechniken helfen, den gerade in diesen Tagen werden wir in dieser Hinsicht bestens durch Merkur versorgt, der sich sowohl mit Uranus (Schnelligkeit) und Saturn (Struktur) bespricht. Projekte, die also seit lan



gem in der Schublade lagen, dringendst hervorheben und mit Hochdampf vorantreiben und sich bitte nicht beirren lassen, wenn es nicht auf Anhieb klappt. Am Himmel kommen sich dieser Tage Sonne und NeptunR in die Quere, was manchmal mit Identifikationsproblemen einhergeht. Die Spannung zwischen Venus und Mars am Samstag schürt Machtkämpfe in diversen Systemen (Allianzen/Partnerschaften/Familien/Teams), die dann am Sonntag rigoros ausdiskutiert und geklärt werden, denn unter einem Jungfrau-Neumond gibt es nur Klarheit. Nützlich sind in dieser Hinsicht jetzt schon die förderlichen Konstellationen zwischen Sonne/Jupiter und Pluto von Woche 37, die sich langsam aufbauen.

Rückläufigkeiten

18.04. - 06.09.2018 SaturnR + 22.04. - 01.10.2018 PlutoR + 19.06. - 25.11.2018 NeptunR+
05.07. - 09.12.2018 ChironR + 07.08. - 06.01.2019 UranusR

03.09.2018	Merkur SEX Venus
06.09. - 22.09.2018	Merkur in Jungfrau
06.09.2018	SaturnD (seit 18.04.)
07.09.2018	Merkur TRI UranusR + TRI Saturn
07.09.2018	Sonne OPP NeptunR
08.09.2018	Venus QUA Mars
09.09. 2018 - 07.01.2019	Venus in Skorpion (inkl. Rückläufigkeit vom 05.10. - 16.11.2018)
09.09.2018	Neumond in Jungfrau

Woche 37 vom 10. - 16. September 2018



Kaum haben wir uns wieder etwas erholt und schon an angenehmere Gangarten in beruflichem, privatem und auch kollektivem Umfeld gewöhnt, scheinen "die da oben" wieder anderthalb Gänge zuzulegen. Letztes Wochenende haben sich die Figuren zum grossen Spannungsquadrat in den Zeichen Stier, Löwe, Skorpion und Wassermann gebildet und es scheint wirklich wieder zur Sache zu gehen. Wenn man vom worst case der klassischen Astrologie ausgeht, ist mit radikalen Ausmis-



tungen in privaten, beruflichen und kollektiven Partnerschaften, mit Börsencrashes, mit der Aufdeckung von hässlichen Geschichten und mobilen Abstürzen zu rechnen. In meiner Wahrnehmung und gelebten ressourcen- und lösungsorientierten Astrologie aber geht es vielmehr um die Weiterführung des sowieso schon laufenden Dimensionswechsels.

Das Tempo erhöht sich - das kann man nicht leugnen. Denn der Mars tritt am Montag wieder ins Wassermannzeichen, wo er als Feuerplanet erneut Höhenflüge machen kann. Darunter verstehe ich Neuerungen in Technik, Mobilität, Finanzen, Gesundheit/Ernährung, Systemen und im Aufklärungsverfahren von diversen zurückgehaltenen unschönen Geschichten. Förderliche Konstellationen von Jupiter (Expansion) und Pluto (Antrieb) zur Sonne ermöglichen es zudem, einflussreiche Partner für nachhaltige Projekte zu gewinnen. Es scheint um einen unbedingt gemussten kollektiven Befreiungsschlag in jeder Beziehung zu gehen. Denn diese täglichen Wiederholungen zwischen harmonischen und spannungsgeladenen Aspekten von Venus, Merkur und Mars mit der gesamten Planetenbasis in dieser Woche deutet auf Stromschläge hin, die kaum ausgebrochen immer wieder aufgefangen werden, um die richtige Ordnung herzustellen. Dass das nicht gerade ein Schneckengang wird, ist klar. Aber man ist gut bedient, wenn man mal abwartet und nicht gleich das Handtuch wirft. Im Brennpunkt stehen Stiere, Löwen, Skorpione und Wassermanngeborene mit Betonung der ersten Dekade oder Menschen, die im Horoskop an diesen Positionen Berührungen haben. Wer betroffen ist oder sich informieren will, kann mich gerne für ein Beratungsgespräch [kontaktieren](#).

Venus in Skorpion

Leidenschaften/Emotionen/Klarheit

Noch ein Wort zur Venus, die ja dem 2018 ihren Namen verleiht. Mit ihrem Tanz durch das leidenschaftliche Skorpionzeichen ab Sonntag verlässt die Venus die Komfortzone, die ihr im Waagehaus geboten wurde und das ist bei uns auf der Erde genau gleich. Lauwarme Kompromisse in beruflichen oder Liebesbeziehungen sind nicht mehr möglich. Wir wollen/müssen/dürfen uns mit vollem Herzblut dort engagieren, wo wir mit Überzeugung und Freude dabei sind. Unter den emotionalen Skorpionenergien können wir gar nicht mehr anders, als der Wahrheit des Herzens zu folgen. Und natürlich sind viele versucht zu einem schnellen Rundumschlag anzusetzen, was allerdings nie ratsam ist. Achtsamkeit und Besonnenheit sind gefragt.

Die Venus wird in diesem Herbst ungewöhnlich lange im Skorpion sein. Dies hat mit ihrem Retourlauf vom 5. Oktober - 16. November zu tun. Die rückläufige Passage wird sie Ende Oktober nochmals in die Waage zurückführen und erst Anfang Dezember kann sie definitiv in den Skorpion eintreten. Da sie erst am 17. Dezember den Bereich verlassen wird, den sie während ihrer rückläufigen Passage durchwandert, könnte das für uns bedeuten, dass auch uns erst Mitte Dezember klar wird, wo wir wirklich hingehören. Heisst, dass wir genug Zeit haben, um herauszufinden, wo unser Herz hingehört oder wo es zu singen beginnt. Meistens ist während solcher Herausforderungen mit Umwegen oder Rückziehern zu rechnen und auch mit Ablösungsproblemen, sollten wir uns mit Trennungsabsichten befassen. Vorallem den Skorpionen und Waagen oder Menschen mit astrologischen Betonungen in diesen Zeichen steht eine intensive Zeit bevor. Der Benefit dieser be-



tonten Venus-Zeit ist die Tatsache, dass wir herausfinden, was uns im tiefsten Inneren wichtig ist und wer wirklich zu uns passt.

Rückläufigkeiten

22.04. - 01.10.2018 PlutoR + 19.06. - 25.11.2018 NeptunR+

05.07. - 09.12.2018 ChironR + 07.08. - 06.01.2019 UranusR

11. - 20.09.2018	Grosses Spannungs-QUA zwischen Venus (Skorpion) + Mars/Lilith/MK (Wassermann) + UranusR (Stier) + MK (Löwe)
11.09. - 15.11.2018	Mars in Wassermann
11.09.2018	Sonne SEX Jupiter
11.09.2018	Sonne TRI PlutoR
12.09.2018	Jupiter SEX Pluto 3/3 (16.01., 14.04., 12.09.2018)
12.09.2018	Venus OPP UranusR
13.09.2018	Venus SEX Saturn
13.09.2018	Mars SEX ChironR
14.09.2018	Merkur OPP NeptunR
14.09.2018	Venus QUA MK-Achse Wassermann/Löwe
16.09.2018	Merkur TRI PlutoR
16.09.2018	Venus QUA Lilith
16.09.2018	Merkur SEX Jupiter

Woche 38 vom 17. - 23. September 2018



Weiter geht es mit dem kosmischen Achterbahnprogramm. Vorallem die dritte genaue Begegnung zwischen Mars und UranusR am Dienstag und die dritte Position von Mars auf der MK-Achse am Samstag zeigen überaus temperamentvolle Vibes, die ich als Experimentierfreude, aufs Gas drücken und als offene Streitkultur bezeichnen würde. Davon sind dann vorallem wieder Wassermän-



ner, Stiere und Löwen (etwas weniger auch Skorpione) der ersten Dekade sowie im Weltgeschehen die bekannten streitbaren Staats- und Wirtschaftskapitäne und ihre Länder betroffen.

Vieles würde sich in einem vernünftigen Diskurs beseitigen lassen, denn dazu fordern besonders am Wochenende Sonne, Merkur, Mars, Saturn, ChironR und MK auf. Ob es nützt, ist von der konstruktiven Umgangskultur aller Beteiligten abhängig.

Anyway. Die letzte und diese Woche geben uns ein perfektes Abbild unserer Welt und zeigen einigen von uns auch den höchsteigenen Spiegel. Das dürfte uns zum nachdenken anregen und Entscheidungen zum Besseren erleichtern. Im Kosmos werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger. Das Licht zieht sich langsam zurück und auch die Extravertiertheit im Kollektiv dürfte sich langsam wieder entspannen. Mit der Tag- und Nachtgleiche werden die Herbst-/Wintermonate eingeläutet, die mit ihren organischen "Ruhephasen" Balance in zuviel Ungleichgewicht bringen sollen.

Rückläufigkeiten

22.04. - 01.10.2018 PlutoR + 19.06. - 25.11.2018 NeptunR+

05.07. - 09.12.2018 ChironR + 07.08. - 06.01.2019 UranusR

18.09.2018	Mars QUA UranusR 3/3 (16.05.+02.08.+18.09.)
21.09.2018	Sonne KON Merkur
22.09. - 10.10.2018	Merkur in Waage
22.09.2018	Merkur OPP ChironR
22.09.2018	Mars OPP MK 3/3 (14.06.+18.07.+22.09.)
23.09. - 23.10.2018	Sonne in Waage (Herbstbeginn: 03.55 Uhr)
23.09.2018	Merkur QUA Saturn
23.09.2018	Sonne OPP ChironR

Woche 39 vom 24. - 30. September 2018





Die letzte Septemberwoche beginnt mit einem harmonischen Winkel zwischen Merkur/Sonne in Waage und Mars/MK/Lilith in Wassermann. Das ist der kommunikative Auftakt zu den Energien des Vollmondes, der am Dienstag gradgenau auf der Waage-Widder-Achse stattfindet. Waage und Widder gehören zu den kardinalen Zeichen, in denen die Planeten zur vollen Wirkungskraft aufdrehen können. Dieser [Vollmond](#) wird darum höchstwahrscheinlich nochmals die hochbrisanten Themen aus der Spannungszeit vom 11. - 20. September aufnehmen und durchleuchten. Da Vollmondkräfte in der Regel fünf Tage lang wirken, ist mit temperamentvollen verbalen und streitbaren Attacken mit hoffentlich "erleuchtetem" Ausgang zu rechnen. Es scheint sich alles nach einem grossen Kräftemessen und diversen Machtspielen gegen das Wochenende hin doch noch zum Guten zu wenden. Davon zeugen der rückwärtige Eintritt von Chiron ins sensible Fischezeichen und die schönen harmonischen Verbindungen der Sonne aus der Waage zu Mars in Wassermann, wo auch Lilith und MK stehen.

Rückläufigkeiten

22.04. - 01.10.2018 PlutoR + 19.06. - 25.11.2018 NeptunR+

05.07. - 09.12.2018 ChironR + 07.08. - 06.01.2019 UranusR

24.09.2018	Merkur TRI Mars
25.09.2018	Vollmond Waage-Widder
Di, 25.09.2018	ab 18.30 Uhr Vollmondabend Waage-Widder in St. Gallen
25.09.2018	Sonne SEX MK
26.09.2019	Sonne QUA Saturn
26.09.2018 - 18.02.2019	ChironR in Fische (ab 18.02.2019 - 15.04.2017 Chiron in Widder)
28.09.2018	Sonne TRI Mars
01.10.2018	Astrobulletin Oktober 2018 erscheint

Preview Oktober 2018

Man würde sich wünschen, dass es endlich genug sei mit Tempi, Optimierungen und den dazu gehörenden Unschicklichkeiten. Aus Sternensicht ist es nicht so. Denn unmittelbar Anfang Oktober ist ein Crash zwischen Mars und Lilith auf der Mondknotenachse (Entwicklungspunkt) vorgesehen. Das kann man je nach Situation positiv oder negativ werten. Auf alle Fälle erwarten uns gewaltige Aufräumaktionen und Beschleunigungen des kollektiven Wertewandels. Der kraftvolle Pluto im Steinbock (Pflicht und Ordnung) wechselt seine Richtung und dreht vorwärts. Und im Kontaktfeld des Skorpions wird die Venus rückläufig, was alles rund um die Materie, sprich Geld, Besitz, Eigenwert, Frauen, Körper, Natur und Macht ins (richtige) Licht rückt.

Meine Lieben, erwarten Sie also das Unerwartete. Das heisst, geben Sie die Hoffnung nicht auf. Wenn Jupiter im November in sein Heimathaus Schütze läuft, könnte es tatsächlich zu einer jupiterbetonten, was nichts anderes heisst als glücklichen Phase, kommen.



Mit Ihnen unterwegs

Ihre **Elisabeth Keel**

Astrologin | Coach | Ausbilderin



- Astrobulletins im [Jahres- und Halbjahres-Abo oder als Einzelexemplar](#)
- [Vollmond-Abende](#) mit Astro-Referat und Meditation
- Astro-Tages-Updates gratis auf [Facebook](#)

Alle Astrobulletins, die ich seit 2003 jeden Monat neu schreibe, können [hier](#) bestellt werden und frühere Bulletins [online](#) nachgelesen werden.

Danke fürs weiterempfehlen.